

Teilkonzept Gottesdienste für das Pastoralkonzept der Pfarrei Heilig Geist am Limes

Stand: 24.11.2025

1. Grundsätzliches

Die Projektgruppe Gottesdienste wurde am 26.04.2023 von der Pastoralraumkonferenz eingesetzt. Ein Ist-Stand wurde zum 26.09.2023 erstellt. Die Mitglieder der Projektgruppe kommen aus allen vier Pfarreien, die die zukünftige Pfarrei „Heilig Geist am Limes“ bilden.

Uns ist es in unserer künftigen Pfarrei wichtig, dass die Liturgie lebendig und ansprechend für alle Altersgruppen ist.

2. Gottesdienstformen

Das Wort „Gottesdienste“ umfasst im folgenden sowohl Eucharistiefeiern (= Messen) als auch Wort-Gottes-Feiern und andere Formen von Liturgie und gemeinschaftlichem Gebet.

Eucharistiefeiern

Uns ist es wichtig, dass in jeder Gemeinde mehrfach im Monat Eucharistiefeiern stattfinden.

Wort-Gottes-Feiern

In der Pfarrei finden regelmäßig Wort-Gottes-Feiern statt. Diese finden an allen Gottesdienstorten statt. Gemäß dem Zweitem Vatikanischen Konzil stellt die Eucharistiefeier zwar das Zentrum dar, doch sind auch andere Gottesdienstformen hochzuhalten. Um auch dann als Gemeinde ortsnah feiern zu können, wo kein Priester ist, ist es wichtig, Menschen zu befähigen, Gottesdienstleiterin oder Gottesdienstleiter zu sein. Unser Ziel ist es daher, viele Menschen dafür zu begeistern und zu qualifizieren, selbst Wort-Gottes-Feiern oder andere Formen des Gottesdienstes zu gestalten.

Familien- und Kindergottesdienste

An jedem Wochenende sollte es an mindestens einem Kirchort der Pfarrei ein gottesdienstliches Angebot für Kinder bzw. Familien geben: Dazu eignen sich Familiengottesdienste oder Kinder-Wortgottesdienste parallel zum Sonntagsgottesdienst oder ein eigenes Angebot der Kinderkirche zu einem Zeitpunkt unabhängig vom Sonntagsgottesdienst.

Andachten und weitere gottesdienstliche Formen.

Zum gottesdienstlichen Leben der Pfarrei gehören auch Andachten (wie z. B. Kreuzwegandacht, Maiandacht, Taizé-Andacht bzw. Nacht der Lichter), Feier des Stundengebets (Laudes, Vesper, ...), Rosenkranzgebet, Gräbersegnungen an Allerseelen...

Auch weitere Gottesdienste werden bei uns gefeiert: Musikalische Gottesdienste, Adventssingen, Frühmessen in geprägten Zeiten. Wichtig sind uns auch ökumenische Gottesdienste.

3. Gottesdienstorte

Kein Standort im zukünftigen Pfarreigebiet ist so dominant und regional prägend, als dass auf diesen alles auszurichten und zu fokussieren wäre – weder administrativ noch pastoral. Daher soll die ‚Präsenz in der Fläche‘ erhalten bleiben.

Kirchen

In der neuen Pfarrei gibt es fünf Kirchen, die sich in den fünf Städten bzw. Gemeinden befinden: St. Paulus in Lich, St. Martin in Pohlheim-Watzenborn, Christkönig in Linden, St. Andreas in Hungen und St. Josef in Langgöns.

Die beiden Kirchen St. Matthäus in Pohlheim-Holzheim und St. Maria Immaculata in Lich-Eberstadt werden zunächst nicht für einen unmittelbaren Verkauf oder eine Umnutzung vorgesehen. Die im Bedarfsfalle anfallenden Instandhaltungskosten werden in jedem Fall die zukünftige Pfarrei überfordern, so dass diese mittelfristig nicht mehr für Gottesdienste zur Verfügung stehen werden. Bis dahin sollen beide Kirchen weiter genutzt werden.

Pfarrkirche

Lich ist als liturgisches Zentrum der neuen Pfarrei vorgesehen; dementsprechend wird die Kirche St. Paulus als Pfarrkirche deklariert. Die Kirche hat die Gebäudekategorie 1, das Pfarrheim wird hingegen flächenmäßig reduziert. Pohlheim ist als Zentrum für Katechese und Pastoral vorgesehen; dementsprechend werden die Pfarrheimflächen aufgrund der guten Gebäudequalität und der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für kleine und große Gruppen weitestgehend beibehalten.

Klinik Lich

An der Asklepiosklinik in Lich ist eine halbe Stelle für Klinikseelsorge vorgesehen. Dort finden wöchentlich Gottesdienste statt.

Seniorenwohnheime

Seniorenwohnheime sind wichtige Orte für seelsorgerische und gottesdienstliche Präsenz. Auf dem Gebiet der Pfarrei gibt es verschiedene Altenheime bzw. Seniorenresidenzen. In jeder soll mind. einmal im Monat ein katholischer Gottesdienst angeboten werden.

Öffentlicher Raum

Die Pfarrei beteiligt sich auch an Gottesdiensten im öffentlichen Raum zu besonderen Anlässen. Neben Fronleichnam sind dies vor allem ökumenische Gottesdienste. Weiteres im Kapitel dazu.

4. Gottesdienstordnung(en)

Die Uhrzeiten in der Kombination 9:00 und 10:30 Uhr werden zunächst aus Gründen der Konstanz beibehalten. Der Abstand von 90 Minuten stellt sicher, dass die Gottesdienstleiter/-innen sowie Organistinnen und Organisten ausreichend Zeit zum Erreichen des späteren Gottesdienstes haben. Zu späterer Zeit wären ggf. die Pfarreimitglieder daraufhin zu befragen, ob eine andere Kombination wie z. B. 9:30 Uhr und 11:00 Uhr eine Alternative wäre.

Gottesdienste am Sonntag und Vorabend

An jedem Wochenende finden in der Regel fünf Eucharistiefeiern statt. In drei Kirchen ist der Sonntagsgottesdienst zur festen Uhrzeit 10:30 Uhr. In Langgöns und Linden wechselt die Uhrzeit 09:00 und 10:30 Uhr im Rhythmus A-B gemäß gerader und ungerader Kalenderwochen.

	Sonntag A	Sonntag B	
Hungen, St. Andreas	09:00	09:00	* Pro Woche feiern wir zwei der Gottesdienste um 10:30 Uhr als Eucharistiefeier, den dritten als Wort-Gottes-Feier oder in einer anderen Gottesdienstform.
Langgöns, Joseph	09:00	10:30*	
Lich, St. Paulus	10:30*	10:30*	
Linden, Christkönig	10:30*	09:00	
Watzenborn, St. Martin	10:30*	10:30*	
Holzheim, St. Matthäus	18:00 Eu	18:00 nE	
Eberstadt, St. Maria Im.	18:00 nE	18:00 Eu	

Der nicht-eucharistische Gottesdienst (nE) am Sonntag rotiert pro Monat mit flexiblen Wochenterminen durch Langgöns, Lich, Linden und Watzenborn. Dabei werden z. B. ökumenische Gottesdienste oder andere Sonderbedingungen in den jeweiligen Gemeinden im Blick behalten, um die Termine für den eucharistischen Gottesdienst (nE) zu bestimmen. Dies gilt bei entsprechenden Anlässen auch für Hungen.

Zumindest an einem Ort feiern wir am Vorabend die Eucharistie. Solange die Kirchen in Holzheim und Eberstadt bestehen, sind die Vorabendmessen dort vorgesehen. Sollten diese Kirchen einmal wegfallen, suchen wir gemeinsam eine gute Lösung, ob diese Vorabendmesse künftig rotiert oder weiterhin an einem oder zwei festen Orten stattfinden wird.

Hochfeste unter der Woche ändern die Sonntagsordnung nicht.

Gottesdienste an Werktagen

Die Pfarrei bietet regelmäßig – mit Ausnahme des Montags – in den Kirchen Gottesdienste an Werktagen an. Darüber hinaus finden an anderen Kirchorten unter der Woche ebenfalls Gottesdienste statt.

Tag	Kirchen	andere Kirchorte
MO	-	-
DI	18:00 Uhr Eucharistie in Lich	-
MI	18:00 Uhr Eucharistie in Watzenborn	wöchentlich: Seniorenheime Hungen und Lich im Wechsel
DO	18:00 Uhr Eucharistie in Hungen und Linden	wöchentlich: Klinik Lich
FR	18:00 Uhr Eucharistie in Langgöns	2 x im Monat: Seniorenheime Pohlheim im Wechsel
SA	s. oben (Vorabend)	2 x im Monat: Seniorenheim Linden und AWO Langgöns
SO	s. oben	-

Wenn werktags die Messe ausfällt, muss als Ersatz keine Wort-Gottes-Feier angeboten werden. Auch ein Beten von Rosenkranz, oder Stundengebet sowie anderen Andachtsformen ist möglich. Auch eine Stille Anbetung ist denkbar mit Einleitung durch eine Kommunionhelferin oder -helfer.

Das Österliche Triduum

Unsere Erfahrungen, das österliche Triduum in guter Verbindung in unseren verschiedenen Kirchen zu feiern, bestärkt uns darin, auch künftig die Hauptgottesdienste an unterschiedlichen Orten zu feiern. Zusätzlich zu diesen Gottesdiensten finden an anderen Orten noch andere passende gottesdienstliche Feiern statt (wie z. B. Kreuzweg, Karmette u. ä.). Uns ist bewusst, dass es sich beim Triduum um einen einzigen Gottesdienst handelt. Doch im Bewusstsein, dass auch Jesus an diesem Tag ständige Ortswechsel hatte, „wandern“ wir von Gethsemane ausgehend an verschiedene Gottesdienstorte.

Folgende Regelung geben wir uns für Ostern (bei den Zeiten handelt es sich um Richtwerte):

Tag	Hungen St. Andreas	Langgöns St. Josef	Lich St. Paulus	Linden Christkönig	Watzenborn St. Martin
DO		18:00 Abend-mahlsgottes-dienst mit Agapefeier ab 20:00 Uhr Nachtwachen	19:00 Abend-mahlsgottes-dienst mit Agapefeier ab 21:00 Uhr Nachtwachen		
FR	15:00 Karfrei-tagsliturgie	15:00 Karfrei-tagsliturgie	08:00 Trauer-mette 10:30 Famili-kreuzweg	10:30 Famili-kreuzweg 15:00 Karfrei-tagsliturgie	15:00 Karfrei-tagsliturgie
SA			08:00 Trauer-mette 21:00 Oster-nacht	21:00 Oster-nacht	
SO	06:00 Aufer-stehungsfeier	10:30 Festgot-tesdienst	10:30 Famili-engottesdienst	10:30 Festgot-tesdienst	05:00 Oster-nacht
MO	10:30 Festgot-tesdienst		07:00 Em-mausgang mit anschl. Gottes-dienst (Kloster Arnsb.)		10:30 Festgot-tesdienst

Gründonnerstag: Wir konzentrieren uns auf zwei Gottesdienste. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre bieten sich Langgöns und Lich als Gottesdienstorte an. Im Anschluss ist die Gemeinde in beiden Kirchorten zu Agape-Mahl und Anbetungsstunden bzw. Ölbergstun-den eingeladen.

Karfreitag: An mindestens zwei Orten der neuen Pfarrei findet die Karfreitagsliturgie statt. Wenn jedoch möglich, können weitere Feiern der Karfreitagsliturgie in mehreren Kirchorten

sein. Daneben gibt es an mindestens einem Ort einen Familienkreuzweg am Vormittag. Weitere Angebote wie Karmette, Kinderkreuzweg parallel zur Karfreitagsliturgie ggf. Jugendkreuzweg sind herzlich willkommen – je nach Kapazitäten der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Osternacht:

Im Moment ist es möglich, zwei Feiern der Osternacht am Abend – in Lich und Linden – und eine am frühen Morgen – in Watzenborn – anzubieten. Sollte das nicht möglich sein, wird es weiterhin zumindest zwei Feiern der Osternacht als Eucharistiefeiern geben – möglichst eine am Abend und eine am Morgen.

Eine dritte Feier könnte als Wort-Gottes-Feier angeboten werden. In Hungen gibt es am frühen Morgen des Ostersonntags eine Auferstehungsfeier als Eucharistiefeier.

Ostersonntag: An mindestens zwei der Orte, an denen am frühen Morgen keine Eucharistiefeier stattfindet, findet ein Festgottesdienst statt. An mindestens einem Ort ist dieser als Familiengottesdienst gestaltet.

Ostermontag: Am Ostermontag gibt es das Angebot des Emmausgangs als Weg von Lich zum Gottesdienst nach Kloster Arnsburg und zwei weitere Gottesdienste.

Solange die Kirche in Pohlheim-Holzheim besteht, wird mindestens ein Gottesdienst, am Ostersonntag abends oder am Ostermontag gefeiert.

Zusätzlich kann es noch weitere liturgische Feiern (wie z. B. Ostervesper, Osterspeisensegnung o. ä.) an diesen Tagen geben.

In der österlichen Fastenzeit trägt die Pfarrei dafür Sorge, dass Bußgottesdienste angeboten werden.

Die Feier von Weihnachten

An Weihnachten, besonders an Heiligabend, besuchen auch viele Menschen einen Gottesdienst, die nicht regelmäßig zur Kirche gehen. Die Pfarrei trägt daher Sorge, dass auch für besondere Zielgruppen wie Kinder und Familien ansprechende gottesdienstliche Angebote gemacht werden.

Im Advent trägt die Pfarrei dafür Sorge, dass Bußgottesdienste angeboten werden.

Folgende Regelung gibt sich die Pfarrei für Weihnachten (bei den Zeiten handelt es sich um Richtwerte):

Tag	Hungen St. Andreas	Langgöns St. Josef	Lich St. Paulus	Linden Christkönig	Watzenborn St. Martin
Heilig Abend	17:00 Familienchristmette	17:00 Christmette	15:30 Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel 22:00 Christmette	17:00 Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel 20:00 oder 21:00 Christmette	16:30 Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel und Kommunionfeier (wenn möglich: zusätzlich Christmette um 22 Uhr)
1. Feier- tag	09:00 Festgottesdienst		10:30 Festgottesdienst		10:30 Festgottesdienst
2. Feier- tag		9:00 Festgottesdienst	10:30 Festgottesdienst	10:30 Festgottesdienst	

Wenn um 22:00 Uhr in Watzenborn eine Christmette stattfindet, werden die Gottesdienste an den beiden Feiertagen zwischen Linden und Watzenborn getauscht. Am Tag, an dem keine Eucharistiefeier in Watzenborn stattfindet, kann um 9:00 Uhr eine Eucharistiefeier in Pohlheim-Holzheim stattfinden, solange diese Kirche besteht.

In Hungen ist ein Gottesdienst um 9:00 Uhr an einem der beiden Feiertage ausreichend. Stattdessen kann eine Eucharistiefeier an einem der beiden Feiertage in Langgöns stattfinden. Gegebenenfalls können weitere Wort-Gottes-Feiern oder andere liturgische Feiern je nach Kapazitäten und Wunsch der Gemeinden vor Ort gefeiert werden.

Hochfeste

Pfingsten: Als Pfarrei Heilig Geist ist Pfingsten künftig unser gemeinsames Patronatsfest. In der Pfarrei werden wir deshalb eine gemeinsame zentrale Feier am Pfingstsonntagvormittag feiern. Diese hat an diesem Hochfest Priorität. Weitere Gottesdienstangebote wird es auch

an den anderen Orten geben.

Fronleichnam: In der Pfarrei sollen zwei Gottesdienste mit anschließenden Prozessionen an Fronleichnam stattfinden: einer in Hungen und einer wechselweise in Pohlheim und Linden.

Ökumenische Gottesdienste

In den Kirchorten der neuen Pfarrei besteht ein gutes Miteinander der Konfessionen, die sich in verschiedenen Traditionen der Zusammenarbeit im gottesdienstlichen Bereich zeigt. Dies soll weiterhin im Rahmen einer Jahresplanung in gemeinsamer Absprache gepflegt werden. Die Ortsausschüsse unterstützen das Pastoralteam bei der Gewichtung verschiedener Veranstaltungen in den Gemeinden durch ihre Beratung.

Ökumenische Gottesdienste zu besonderen Festen und Veranstaltungen in den einzelnen Orten werden im Jahresplan jeweils individuell berücksichtigt bzw. können teilweise auch kurzfristig hinzukommen. Da wir eine Kirche sein wollen, die nach außen geht, ist es hier wichtig, liturgisch präsent zu sein, wo Menschen von uns als Kirche(n) diese Präsenz wünschen.

Sofern in einem der Kirchorte ein ökumenischer Gottesdienst stattfindet, entfällt dort der katholische Gottesdienst zur selben Zeit. In der Pfarrei wird sonntags mind. eine Eucharistiefeier angeboten und kann besucht werden.

5. Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens

Folgende Schwerpunkte setzt sich die Pfarrei für das gottesdienstliche Leben vor Ort:

- Die Leiter/-innen der Gottesdienste tragen Sorge dafür, dass besondere Tage (wie z. B. Feste oder gebotene Gedenktage) in die Gestaltung der Gottesdienste miteinbezogen werden. Auch kreative, vertiefende Impulse können umgesetzt werden.
- Es ist möglich, dass ein Mal im Jahr eine thematische Reihe über mehrere Gottesdienste hinweg angeboten wird.
- musikalische Gestaltung: Die Pfarrei wirkt aktiv darauf hin, die Anzahl der befähigten Personen zu erhöhen. Dabei sind Kantor/-innen, Instrumentalist/-innen und besonders potentielle Organist/-innen im Blick. Für die verschiedenen kirchenmusikalischen Ausbildungen wird regelmäßig aktiv geworben.
- Qualifizierte Personen für liturgische Dienste können an allen Gemeinden bzw. Kirchorten der Pfarrei aktiv sein. Wünsche von ehrenamtlichen zur Beschränkung auf bestimmte Orte oder Zeiten sind bei der Planung zu berücksichtigen.
- Kinder sollten auch dann in die Liturgie einbezogen werden, wenn keine expliziten Kinder- oder Familiengottesdienste gefeiert werden.
- An hohen Festtagen kann die Liturgie bzw. Gottesdienstbestandteile – zumindest in Teilen – kompakt erklärt werden, um auch kirchenferneren Besucher/-innen Zugang und weitere Vertiefung zu ermöglichen.

- Möglichst viele Kirchen sollen tagsüber aufgeschlossen sein: So besteht die Möglichkeit zu individueller Einkehr und Gebet; aber auch einfacher Zugang für z. B. gemeinsamen Stunden- oder Rosenkranzgebeten.
- Es wird in den jeweiligen Kirchorten entschieden, ob die Personen mit liturgischen Diensten gemeinsam mit der Gottesdienstleiterin oder dem Gottesdienstleiter und ggf. Ministrantinnen und Ministranten in die Kirche ein- und ausziehen.
- Die Pfarrei bietet bei Bedarf Fahrdienste mit den Pfarrbussen an.

Wenn laut Gottesdienstordnung an einem Kirchort keine Eucharistie bzw. kein anderer Gottesdienst vorgesehen ist, ist es dennoch möglich, nach Absprache mit Pastoralteam und Pfarreirat oder Ortsausschuss das Gottesdienstangebot zu erhöhen.

Sakamente und Sakramentalien

Durch die Lage in der Diaspora und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen ist es der Pfarrei wichtig folgende Grundannahme zu beachten: Es ist Lebensrealität, dass vielfach die katholische Praxis nicht mehr bekannt ist. Entsprechend muss dies in Vorbereitung und Durchführung beachtet werden.

Taufe: Bei der Taufe wird ein kleines Geschenk von der Pfarrei überreicht. Sofern möglich von einem Mitglied des Gemeindeausschusses oder von einer beauftragten Person.

Hochzeiten: Auf den Besuch von Ehevorbereitungsseminaren soll hingewiesen werden.

Beerdigungen: Die Pfarrei handelt gemäß der [Anregungen der Vernetzungsgruppe „Trauer“](#).

Requiem: An jedem letzten Werktagsgottesdienst eines Monats findet in jeder Gemeinde ein Requiem für die Verstorbenen der Gemeinde aus dem Vormonat statt. Die Angehörigen werden dazu eingeladen. Die Angehörigen werden auch im November nochmals zum Gedächtnis an ihre Verstorbenen eingeladen.

Liturgische Dienste

Grundsätzlich ist eine breite Beteiligung von befähigten Laien in den Gottesdiensten der Pfarrei gewünscht.

- **Gottesdienstbeauftragte:** Es ist uns wichtig, Menschen liturgisch zu qualifizieren, so dass viele Menschen an unseren Kirchorten Liturgie leiten und (mit)gestalten können. Die Pfarrei wirkt aktiv darauf hin, die Anzahl der befähigten Personen zu erhöhen. Ein liturgischer Ablauf für Wort-Gottesfeiern als laminierte Gotteslob-Einlage wird an allen Kirchorten zur Verfügung gestellt.
- **Kommunionhelfer/-innen:** Die Pfarrei unterstützt designierte Kommunionhelfer/-innen bei ihrer Qualifizierung organisatorisch.

- **Lektorinnen und Lektoren:** Die Pfarrei unterstützt designierte Lektorinnen und Lektoren bei ihrer Qualifizierung organisatorisch.
- **Ministrantinnen und Ministranten:** Wegen der Ausbreitung der Pfarrei in der Fläche werden in den jeweiligen Gemeinden aus organisatorischen Gründen Gruppen gebildet. Grundsätzlich können aber alle Ministrantinnen und Ministranten in allen Kirchen eingesetzt werden. Gemeinsame Aktionen und Gruppenstunden sind insbesondere für die erfahreneren, älteren Ministrantinnen und Ministranten wünschenswert. Eine hauptamtliche Person ist Ansprechperson für die Organisation der Ministrantinnen und Ministranten in der gesamten Pfarrei. Dies gilt für die organisatorische Unterstützung von Gruppenleitungen bei ihrer Qualifizierung sowie der Koordinierung gemeindeübergreifender Aktivitäten.
- **Vorbereitungsteam(s) für Kinder- und Familiengottesdienste:** Die Pfarrei wirkt aktiv darauf hin, dass regelmäßig Gottesdienste für Kinder angeboten werden. Das Pfarrteam unterstützt bei der Qualifizierung organisatorisch und bei Bedarf auch inhaltlich und personell.

Votum der Pastoralraumkonferenz

Das Teilkonzept Gottesdienste wurde von den Delegierten der Pastoralraumkonferenz am 03.11.2025 mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in der vorgelegten Fassung angenommen.

Anlage 1 zum Teilkonzept Gottesdienste: Ökumenische Gottesdienste

Ökumenische Gottesdienste in alphabetischer Reihenfolge der Gemeinden:

- **in allen Orten:** Weltgebetstag am 07.03., Schulanfangs- und Abschlussgottesdienste; teilweise auch zu Weihnachten oder anderen Festen im Jahr
- **Hungen:** Faschingsgottesdienst, Gottesdienst an Christi Himmelfahrt an den „Drei Teichen“ (zwischen Hungen-Kernstadt, Hungen-Nonnenroth und Lich-Langsdorf)
- **Länggöns:** Gottesdienst zum Dorfgemeinschaftstag im Juni, Gottesdienst zur Kirmes, Sternsingergottesdienst
- **Lich:** Gottesdienst im Bürgerpark im Sommer, Passionsgottesdienst
- **Linden:** Taizé-Andachten, Marienmarktgottesdienst, Stadtfestgottesdienst, Gottesdienst zum Weltklimatag, Lebendiger Adventskalender, Sternsinger
- **Linden und Pohlheim:** Taizé-Andacht(en)
- **Pohlheim-Holzheim:** Schwimmbadgottesdienst, Gottesdienst zum Oktoberfest der Feuerwehr
- **Pohlheim-Watzenborn:** Gottesdienst(e) am Volkstrauertag, Gottesdienste zur Sternsingeraktion, gemeinsame Martinsandacht und Martinszug, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Hirtenandacht im Advent